



**FRIEDRICHSHAFEN**

Seeblick mit Weitsicht

# Ehrenfelder 19 und 32 auf dem Hauptfriedhof Friedrichshafen

## **Ehrenfeld 32 des Hauptfriedhofs Friedrichshafen /Ausgangslage**

- 453 sowjetische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter sowie Kriegsgefangene des Zweiten Weltkriegs sind hier bestattet.
- Der Einzugsbereich der Bestatteten nach Einsatzorten umfasst Friedrichshafen sowie rund 60 Orte aus dem süddeutschen Raum.
- Derzeit sind die Gräber nur mit Nummern versehen, die Bestatteten sind somit anonymisiert.
- In einem Totenbuch, das seit 2004 bei der Friedhofsverwaltung ausliegt, erhalten Besucherinnen und Besucher Aufschluss über die Grablegen ihrer Angehörigen.

## Ansatz zur Neugestaltung der Anlage

- Ab 2004: Weitere intensive Recherchen durch Frau Dr. Christa Tholander, die zu einer erheblichen Erweiterung der bekannten Personendaten führten.
- Zahlreich geäußerte Wünsche nach Neugestaltung mit persönlicher Kennzeichnung der Gräber.
- 20.09.2017: Ortstermin mit dem Ältestenrat. Vorstellung eines Konzepts zur Neugestaltung durch Stadtarchiv und Grünamt, Empfehlung zur weiteren Überplanung gemäß dieses Konzepts.
- April 2018: Übersendung der Grobplanungen an das RP Stuttgart, Volksbund deutscher Kriegsgräber-Fürsorge und an die Konsularabteilung der Botschaft der Russischen Föderation.
- Juli 2018: Ortstermin mit dem Vizekonsul der Botschaft der Russischen Föderation am Ehrenfeld 32.

## Die derzeitige Grobplanung für die Ehrenfelder 32 und 19

- Aufstellung einer Tafel mit Namen sowie Geburts- und Sterbedaten der Bestatteten seitlich an jeder Grabreihe.
- Zwei Informationstafeln für Feld 32 mit Lageplan und Hintergründen zur Entstehung der Anlage, Darstellung der Einsatzorte, Darstellung persönlicher Schicksale.
- Überarbeitung des Totenbuchs aufgrund der neuen Rechercheergebnisse.
- Zwei Informationstafeln für das Ehrenfeld 19 mit historischen Informationen zum Luftkrieg, zur Entstehung der Anlage, zu Einzelschicksalen von Betroffenen.

## Auf den Informationstafeln dargestellte Einzelschicksale

- **Ehrenfeld 32:**
- Verstorbene Kinder aus der Sowjetunion, vier Beispiele (Nr. 1034, 1036, 1039, 1045)
- Der hingerichtete Zwangsarbeiter Viktor Richikow (Nr. 1010)
- Der russische Kriegsgefangene Nikolaj Kasak (Nr. 1075)
  
- **Ehrenfeld 19:**
- Die Norwegerinnen Aster Martinsen und Solveig Karlsen
- Der ermordete Ukrainer Nicolai Beslic
- Die bei einem Luftangriff getöteten italienischen Militärinternierten